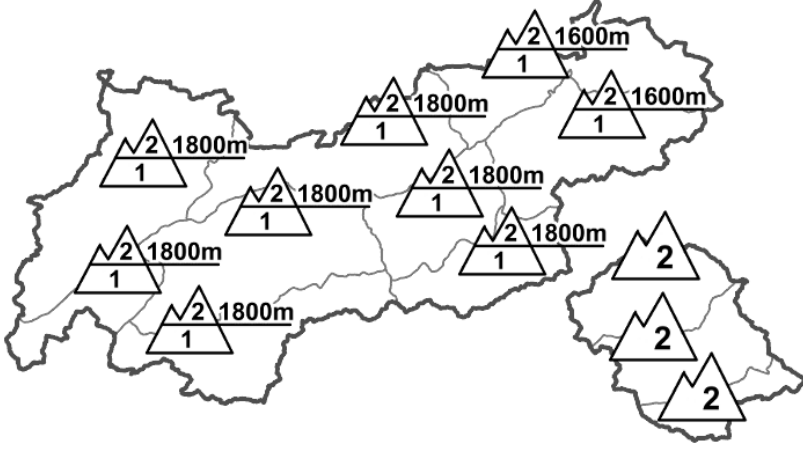






















Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.04.2016 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>WAS? Problem</th> <th>WO? Gefahrenstellen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>  Tribschnee                 </td> <td>  2600m frisch, kleinräumig                 </td> </tr> <tr> <td>  Nassschnee                 </td> <td>  2600m Durchfeuchtung                 </td> </tr> <tr> <td> <b>Allg. Stufe Tirol</b>   </td> <td> <b>Tendenz für morgen</b>   gleichbleibend                 </td> </tr> </tbody> </table>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen	 Tribschnee	 2600m frisch, kleinräumig	 Nassschnee	 2600m Durchfeuchtung	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend
WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen								
 Tribschnee	 2600m frisch, kleinräumig								
 Nassschnee	 2600m Durchfeuchtung								
<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend								

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Verbreitet mäßige Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als mäßig einzustufen.

Die Hauptgefahr geht inzwischen von frischen, kleinen Tribschneeansammlungen aus. Diese können zumeist bei großer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in Kammlagen und Steilhängen oberhalb 2600m, bevorzugt in den Expositionen von West über Nord bis Ost.

Die Gefahr der Selbstauslösung von nassen Lockerschneelawinen ist mit den sinkenden Temperaturen zurückgegangen. Vereinzelt ist unterhalb 2600m aber immer noch auf Gleitschneelawinen und Feuchtschneerutsche zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Eine Kaltfront, die gestern relativ rasch von West nach Ost über Tirol zog, brachte oberhalb etwa 2000m einige cm Neuschneezuwachs. Der lebhaftere Höhenwind aus südlichen Richtungen führte vor allem in hochalpinen Kammlagen zur Bildung frischer, kleiner Tribschneeansammlungen.

Die Schneedecke ist schattseitig bis etwa 2400m Höhe, sonnseitig bis gegen 2800m schon weitgehend durchfeuchtet. Die sinkenden Temperaturen führen dabei zu einer leichten Stabilisierung.

Die abgelaufene Föhnströmung der vergangenen Tage sorgte in Kombination mit milden Temperaturen und Saharastaub für ein rasches Ansteigen der Schneegrenze. Diese liegt schattseitig zwischen 1400 und 1800m, sonnseitig 200 bis 400m höher.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tief über Skandinavien treibt die nächsten Störungen auf Nordtirol zu. Außerdem macht ein Tief über dem Mittelmeer die Luft über Süd- und Osttirol anfällig für Schauer. Es bleibt damit im ganzen Land trüb und regnerisch. Außerdem wird es kühler.

Bergwetter heute: Am ehesten gibt es inneralpin westlich vom Brenner noch sonnige Auflockerungen, ansonsten im ganzen Land schlechte Sicht durch Nebel und leichten Schneefall. Im Dolomitenraum teils auch kräftigere, gewittrige Schauer.

Temperatur in 2000m: 0 Grad, in 3000m: -3 Grad.

Höhenwind: Mäßig aus Südwest, später eher nur mehr schwach aus Süd.

### TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair